

Joachim Lübbecke
Berliner Str. 109
21614 Buxtehude
Telefon/Fax: 0 41 61 / 8 52 23
Mail: joachimluebbecke@t-online.de

Buxtehude, 05.07.2013

Niedersächsisches Kultusministerium
Ministerin Frau Heiligenstadt
Schilfgraben 12

30159 Hannover

Schulinspektion

Sehr geehrte Frau Heiligenstadt,

ich schreibe Ihnen diesen Brief in meiner Funktion als Mitglied des Kreisvorstandes der GEW in Stade.

Mit Entsetzen habe ich heute Morgen im „Buxtehuder Tageblatt“ den Artikel „Unterricht auf dem Prüfstand“ gelesen. Entsetzt vor allem auch, weil ich zu Beginn Ihrer Amtszeit hochofrendlich zur Kenntnis genommen habe, dass Sie vor wesentlichen Entscheidungen den offenen Dialog mit den Betroffenen führen wollen.

Dann diese Entscheidung.

Die großartig eingeführte Schulinspektion verlief ja nach relativ kurzer Zeit im Sande, auch deswegen, weil man wohl gemerkt hatte, dass der erwünschte Effekt nicht eingetreten war.

Dann nun das Zurückrudern unter Herrn Althusmann – eine neue Konzeption – aufwendig erarbeitet – uns Schulleitern noch vor den Sommerferien intensiv erläutert.

Und nun wieder eine Kehrtwendung. Das sind u. a. die Dinge, die dazu führen, dass das Schulverwaltungsblatt voll ist von „erneuten Ausschreibungen“ bei Schulleiterstellen!!

Das Geld, das Sie jetzt in die Schulinspektion stecken, sollten Sie in die Aufstockung der personellen Besetzung der Außenstellen der Landesschulbehörden stecken! Dort wird es dringend gebraucht!

Denn dort fehlt den Schulen die Unterstützung!!

Dazu kommt noch die Bemerkung von Frau Korter von den Grünen, die die Inspektionsergebnisse „öffentlich diskutiert“ sehen will. Das klingt sehr nach FDP: Wettbewerb muss her!

Sinnvoll ist es aber auf keinen Fall. Ich bin sehr dafür, dass Schulen sich kritisch beobachten müssen, dass es auch eine Außensicht geben sollte – darüber sollte man sprechen, wie das effektiv und mit Nutzen für alle an der Schule Beteiligten geschehen kann.

Darüber sollte Sie in einen Dialog mit Menschen, die **in** den Schulen arbeiten, treten.

Und danach **sinnvoll** entscheiden!

Wie sagt doch ein altes Sprichwort:

Durch das Wiegen wird die Sau nicht schwerer!

Wir sollten **alle** daran interessiert sein, die Arbeit an unseren Schulen zu verbessern.

Ihr Vorschlag, dazu Gespräche mit den Betroffenen zu führen, halte ich noch immer für richtig und wichtig!

Bitte setzen Sie ihn auch um!

Mit zuversichtlichen Grüßen

J. Lübbecke

P. S. Diesen Brief werde ich im Rahmen der GEW veröffentlichen.